

Chronik

Bf. Watenstedt

Aufgestellt von F. Brandes,

Braunschweig, im Januar 1988

Chronologische Übersicht

- 1838 Abschluß eines Vertrages der Braunschweiger Regierung mit Preußen und Hannover, eine zusammenhängende Bahnstrecke von Minden bis Magdeburg zu bauen (über Watenst. b. Ferxh.)
- 1841 am 10. 4. in Berlin Unterzeichnung des Vertrages zum Bahnbau
- 1842 im Mai Baubeginn
- 1843 am 16. 7. fährt der erste Zug von Braunschweig
- 1843/44 im Winterfahrplan erstes Gz-Paar Brg.-Oschersleben, mit dem jedoch auch Fahrgäste befördert wurden
- 1844 ab 1. 6. direkte Zugverbindung Berlin-Hannover, aber an den Endpunkten der einzelnen Bahnverwaltungen mußten die Reisenden umsteigen.
- 1847 ab 15. 10. durchgehende Züge Köln-Dortm.-Hannover-Brg.-Fx.-Osch.-Hg.-Berl.
- 1854 am 8. 4. Fertigstellung des 2. Gleises Schöppenstedt-Ferxheim
- 1856 erste bekannte Nachricht, daß Watenstedt ein Haltepunkt wurde, denn Lt. Brg.-Anzeigen vom April verkehrten am 25. 4. Extrazüge nach Oschersleben, die in Watenstedt halten
- 1859 Lt. Brg.-Anzeigen vom 4. 1. halten die Züge planmäßig in Watenstedt
- 1865 Gründung der Zuckerfabrik: Lt. Brg.-Anzeigen vom 6. 9. wird bekanntgemacht, daß beabsichtigt werde, neben der Eisenbahn-Haltestelle Watenstedt eine Zuckerfabrik anzulegen.
- 1865 Vermutlich ist dann der Hp. zum Bahnhof ausgebaut
- 1868 Bis 1. 7. fuhren D-Züge über Bf. Watenstedt, dann über Mattierzoll
- 1872 Am 15. 9. entfielen auch die Brg.-Magdeb. D-Züge, da nun die direkte Strecke Brg.-Helmst.-Magdeb. eröffnet wurde.
- 1882 Nach Auflösung der am 1. 1. 1869 gegründeten Braunschw. Eisenb.-Gesellsch. wurde dieses Gebiet nun der KED Magdeburg unterstellt.
- 1903 Lt. Bahnhofspan standen auf Bf. Watenst. die Stellwerke BA und BB
- 1927 Zumindest in diesem Jahr lief der früh um 5 Uhr von Brg. nach Magdeb. fahrende D-Zug über Wolfenb.-Watenst.-Ferxheim.
- 1931 Am 1. 10. Auflösung der Rbd Magdeburg, Watenstedt nun zur Rbd Hannover
- 1945 Am 5. 6. erste Pz nach Ferxh.: P 361/362 u. 381/382, später bis Offleben.
- " Am 20. 6. erster Gz: Nr. 5332

- 1945 Am 1.7. Fortfall der Züge nach Oschersleben ab Ferxheim
 " Am 20.8. erste Braunkohlen-Züge 7527, 7531 u. 7529
 1958 Nach Auflösung der Bm Schöppenstedt kommt Bf. Wat. nun zur Bm. Ferxh.
 1966 Ab 1.12. eingleis. Betrieb Ferxh.-Watenst., danach Abbau des südl. Gleises
 1967 Ab 1.8. gehört Bf. Wat. zur Bm Schöningen
 1974/75 im Winter letzte Kampagne der Zuckerfabrik, da die BKB keine Braunkohle mehr liefern, der Umbau auf Ölfuerung ist nicht beabsichtigt.
 1976 Am 21.5. Sprengung des 54m hohen Schornsteins der Zuckerfabrik
 1982 Sonnabend-Nachmittags u. Sonntags fahren keine Pz mehr.
 1984 Ab 24.9. wird die Strecke Ferxh.-Schöningen eingleisig
 " Ab 30.9. sind durch die Abstufung der Bfe. Ferxh. u. Löttingen zwischen Watenstedt u. Schöningen keine Zugfolgestellen mehr.
 " Die Strecke wird zur Nebenbahn erklärt
 ? Unbekannt ist der Zeitpunkt des Abbruchs des Stellwerks BA, das später in Ww umbenannt wurde, es stand 1951 noch.
 ? Unbekannt ist auch der Zeitpunkt des Abbruchs vom Stellwerk BB und die Verlegung der Anlagen in den dann errichteten Vorbau am Lg.



Das Ausfahrtsignal nach Ferxheim

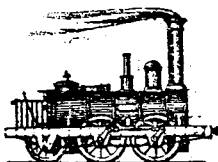
ihrem Bestreben, während jener Festlichkeiten jeder möglichen Störung und Gefahr nach Kräften vorzubeugen, durch die schon so oft erprobte Ordnungsliebe der hiesigen Einwohner, namentlich an einem für jeden Braunschweiger so erfreulichen Tage bereitwilligst werden unterstützt und dadurch der unangenehmen Nothwendigkeit, Zwangsmaßregeln in Anwendung bringen zu müssen, werde enthoben werden.

Braunschweig, den 19. April 1856.

Herzogliche Polizei-Direction.
H. R. Cleve.

Die Pfarrstelle zu Gr.-Biewende, welche höchsten Orts besetzt wird, ist nebst der damit verbundenen Pfarrstelle zu Kl.-Biewende, über welche der dortigen Gemeinde ein Patronatrecht zusteht, vacant geworden.

Wolfenbüttel, den 19. April 1856.



Am 25. d. Mts. werden außer den fahplanmäßigen Zügen folgende Extrazüge expedirt werden.

- 1) Morgens 6 Uhr von Döchersleben; dieser Zug hält bei Wegerleben, Terrheim, Watenstedt, Schöppensiedt, Dettum und Wolfenbüttel an und trifft um 8 Uhr in Braunschweig ein;
- 2) Nachmittags 4 Uhr von Wolfenbüttel nach Braunschweig;
- 3) Nachts 11 Uhr 30 Mint. von Braunschweig nach Wolfenbüttel;
- 4) Nachts 12 Uhr 30 Mint. von Braunschweig nach Harzburg; dieser Zug hält bei Wolfenbüttel, Hedwigsburg, Börßum, Schladen und Wienenburg an und trifft um 2 Uhr Nachts in Harzburg ein;
- 5) Nachts 1 Uhr von Braunschweig nach Döchersleben; dieser Zug hält bei Wolfenbüttel, Dettum, Schöppensiedt, Watenstedt, Terrheim und Wegerleben an und trifft 3 Uhr Nachts in Döchersleben ein;

- 6) Nachts 1 Uhr 15 Mint. von Braunschweig nach Hannover; dieser Zug hält bei Bechelde, Peine, Hämmer-Wald, Lehrte und Nisburg an und trifft 3 Uhr in Hannover ein.

Die Fahrbillets zu den Zügen sub Nris. 3, 4, 5 und 6 müssen bis 8 Uhr Abends gelöst sein.

Braunschweig, den 18. April 1856.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Eisenbahn- und Postdirection.

A. Kunken.

Nach einer Benachrichtigung der Königlich Preussischen Ober-Postbehörde ist die Eröffnung der Post-Dampfschiff-Fahrten zwischen Stettin und Stockholm auf den 22. d. Mts. festgesetzt worden.

Braunschweig, den 19. April 1856.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Eisenbahn- und Postdirection.

Ribbentrop.

Am 25. d. Mts. wird die Bestellung der gewöhnlichen Briefe, so wie der Gelder und Pakete in hiesiger Stadt auf die Zeit um 8 Uhr Vormittags und 4½ Uhr Nachmittags, vor den Thorbarrieren auf 8 Uhr Morgens, das Leeren der Briefkasten auf die Zeiten um 6 und 8 Uhr Morgens, so wie 2 Uhr Nachmittags und 7 Uhr Abends beschränkt werden. Die Landbriefbestellung wird an jenem Tage unterbleiben.

Bekanntmachung von Extrazügen, die bereits 1856 in Watenstedt halten, während der Winterfahrplan vom 1. 12. 1857 noch keinen Halt in Watenstedt vorsieht.

Jahr 1859.



N. 2.

Dinstag,

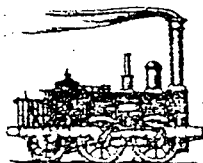
den 4. Januar.

Braunschweigische Anzeigen.

Die Braunschweigischen Anzeigen erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Privat-Ankündigungen werden angenommen, wenn dieselben den im 301. Stücke der Anzeigen v. J. veröffentlichten Bedingungen entsprechen.

Am t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachungen.



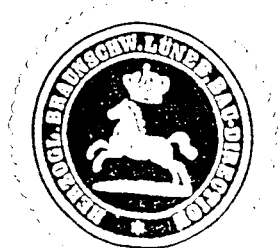
Vom 1. Januar k. J. an werden zwischen folgenden Stationen der Herzogl. Braunschweigischen Eisenbahnen auf einen Tag gültige Hin- und Rücktourbillets zu den nebenstehenden Preisen ausgegeben werden:

		2. Cl.	3. Cl.
zwischen Büddenstedt und Braunschweig	. . 1	12 ^{gr.}	26 ^{gr.}
» » » Wolfenbüttel	. . 1	9 »	24 »
» Sölingen » Braunschweig	. . 1	9 »	24 »
» » » Wolfenbüttel	. . 1	— »	19 »
» Ferriheim » Braunschweig	. . 1	5 »	21 »
» » » Wolfenbüttel	. . —	26 »	15 »
» <u>Watenstedt</u> » Braunschweig	. . 1	— »	19 »
» » » Wolfenbüttel	. . —	21 »	14 »

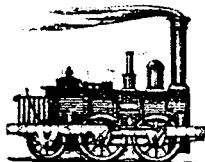
Braunschweig, den 27. December 1858.

Herzogl. Braunschw., Lüneb. Eisenbahn- und Postdirection.
A. Runge.

Bekanntmachg: Fahrpreise von Rückfahrkarten für 1859 in Thalern u. Gulden Groschen



Alle Angelegenheiten königlicher und herzoglicher Eisenbahn-Verwaltungen

Bekanntmachung.

Vom 15. d. Mts. an werden in dem Fahrplane der Herzoglich Braunschweigischen Eisenbahnen verschiedene Veränderungen eintreten und werden die Züge abgehen, wie folgt:

1) zwischen Braunschweig und Oschersleben:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
	Nachts.	Nachts.	Morgens.	Mittags.	Nachm.	Nachm.	Abends.
von Braunschweig	1. 30.	2. 50.	7. 45.	11. 45.	2. 45.	4. 20.	7. 40.
> Wolfenbüttel	1. 50.	—	8. —	12. 5.	3. 20.	4. 35.	7. 55.
> Dettum	—	—	—	12. 20.	—	—	8. 15.
> Schöppenstedt	2. 25.	—	8. 30.	12. 35.	4. 15.	—	8. 35.
> Watenstedt	—	—	—	—	—	—	8. 50.
> Ferrheim	2. 50.	—	8. 50.	1. 5.	5. 10.	—	9. 10.
> Gunzleben	—	—	—	1. 20.	—	—	—
> Wegeräleben	3. 20.	—	9. 15.	1. 30.	6. —	—	9. 35.
in Oschersleben	3. 45.	4. 11.	9. 36.	1. 57.	6. 30.	5. 43.	9. 55.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
	Morgens.	Morgens.	Mittags.	Mittags.	Abends.	Abends.
von Oschersleben	3. 4.	7. 20.	11. 10.	12. —	5. 50.	11. 20.
> Wegeräleben	—	7. 30.	—	12. 15.	6. —	—
> Gunzleben	—	7. 35.	—	12. 25.	—	—
> Ferrheim	3. 30.	8. —	11. 40.	12. 50.	6. 30.	—
> Watenstedt	—	8. 10.	—	—	—	—
> Schöppenstedt	3. 45.	8. 30.	—	1. 25.	6. 50.	—
> Dettum	—	8. 45.	—	1. 45.	—	—
> Wolfenbüttel	4. 15.	9. 5.	12. 15.	2. 15.	7. 20.	12. 10.
in Braunschweig	4. 33.	9. 30.	12. 32.	2. 45.	7. 40.	12. 33.

2) zwischen Braunschweig und Helmstedt:

	I.	II.	III.
	Morgens	Morgens	Abends
von Braunschweig	7. 45.	11. 45.	7. 40.
> Wolfenbüttel	8. —	12. 5.	7. 55.
> Dettum	—	12. 20.	8. 15.
> Schöppenstedt	8. 30.	12. 35.	8. 35.
> Watenstedt	—	—	8. 50.
> Ferrheim	8. 55.	1. 15.	9. 15.
> Ellingen	9. 5.	1. 25.	9. 20.
> Schöningen	9. 15.	1. 45.	9. 30.
> Büddenstedt	9. 25.	1. 55.	9. 40.
in Helmstedt	9. 40.	2. 10.	9. 55.

Fahrplan ab 15.5.1863, hiernach halten in Watenstedt von insgesamt 13 Zügen nur 2. — (Dannals war Watenstedt noch kein Haltepunkt.)

Jahr 1865.



No. 211.

Mittwoch,

den 6. September.

Braunschweigische Anzeigen.

Die Braunschweigischen Anzeigen erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Privat-Ankündigungen werden angenommen, wenn dieselben den im 146. Stücke der Anzeigen d. Z. veröffentlichten Bedingungen entsprechen.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachungen.

Von der mit staatlicher Genehmigung unter der Firma: »Actien-Zuckerfabrik Watenstedt« zusammen getretenen Actiengesellschaft wird beabsichtigt, neben der Haltestelle an der Eisenbahn bei Watenstedt eine Zuckerfabrik anzulegen und mit Dampfkraft zu betreiben.

Es werden daher auf Grund des §. 32 des Gewerbegesetzes Alle, welche gegen diese Anlage Einwendungen erheben zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen 14 Tagen, bei Vermeidung des Ausschlusses, hier anzumelden.

Helmstedt, am 1. September 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

A. Cruse.

Unter den Schafen des Gemeindevorstehers Denecke und des Ackermanns Wahlbick zu Wolsdorf ist die Pockenkrankheit ausgebrochen, und ist der Handel mit Schafen, Schaffellen und Wolle daselbst bis auf Weiteres verboten.

Helmstedt, am 3. September 1865.

Herzogliche Kreisdirection.

A. Cruse.

Behuf Aufstellung fester Pläne für die an den Wegen vor den Thoren der hiesigen Stadt vorzunehmenden Neubauten werden die Wege und die angrenzenden Grundstücke in der nächsten Zeit durch einen Gehülfen des Stadtbaumeisters vermessen werden und fordern wir die betreffenden Grundbesitzer hierdurch auf, demselben den Zutritt zu ihren Grundstücken und die Vermessung derselben zu gestatten, indem wir bemerken, daß derselbe jede Beschädigung der auf den Grundstücken

Bekanntmachung, daß an der Eisenbahn-Haltestelle Watenstedt eine Zuckerfabrik angelegt werden soll.

236 * Braunschweig–Wolfenbüttel–Jerxheim–Helmstedt und zurück

Alle Züge

An ① ab 16.00 Uhr und an † nur Omnibusverkehr

(BD Braunschweig–Wolfenbüttel–Mattierzoll 2362, Braunschweig–Schöningen 2363, Hohnsleben–Schöningen–Helmstedt 2370, Gevensleben–Watenstedt–Helmstedt 2371, Braunschweig–Jerxheim 2410, Dattum–Schöppenstedt 2411)

2371, Braunschweig – Jernheim 2410, Braunschweig		Zug		6211	6227	6231	D 2640																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
km	BD Hannover																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					

Vorstand
 Königlich Preussische Eisenbahnbauabteilung
 (Eisenbahndirektionsbezirk Magdeburg.)

....., den 191

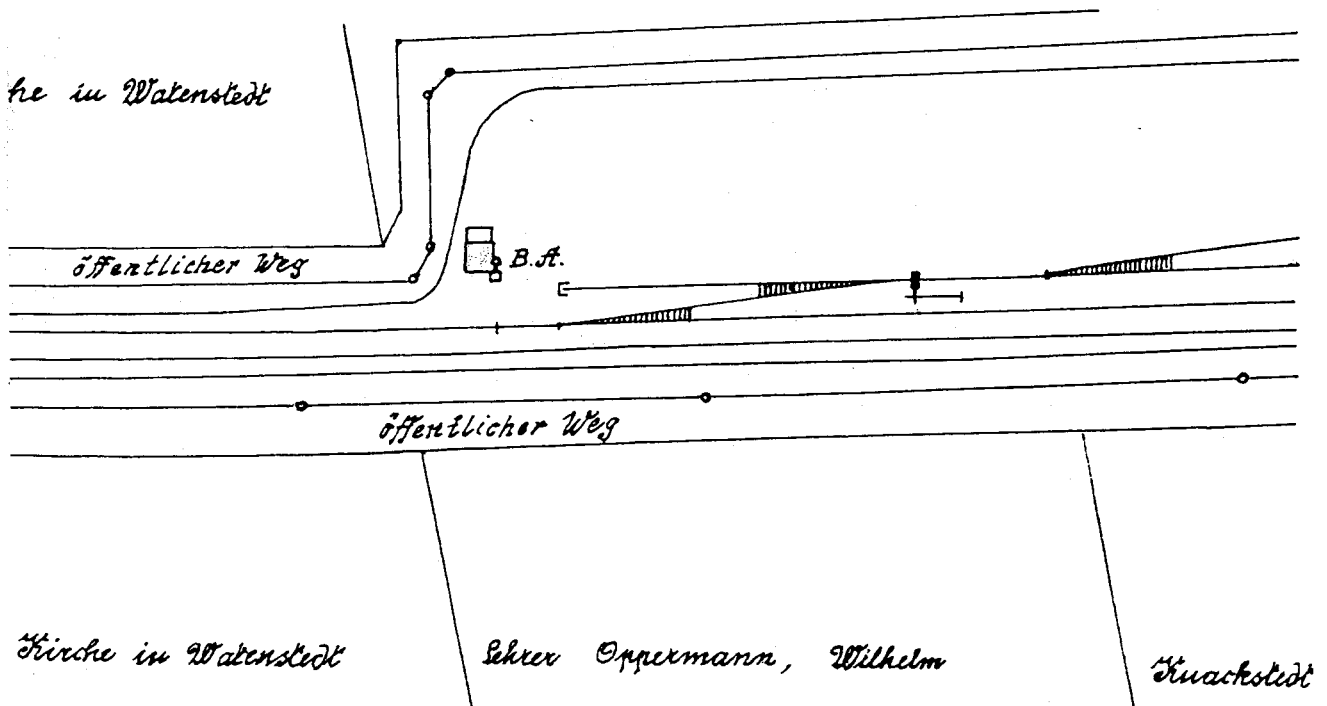
Gernsprecher Nr.

Bankgrosconto } Rgl. Eisenbahnhauptkasse
 Postkonto Berlin 6177 } Magdeburg.

Geschäfts-Nr.

Trifft im Antwortschreiben seinwärts Tag, Geschäftsnummer und
 Gegenstand dieses Schreibens anzugeben.

Aus der Zeit dieses Kopfbogens stammt auch der Ausschnitt dieses Bahnhofsplans:

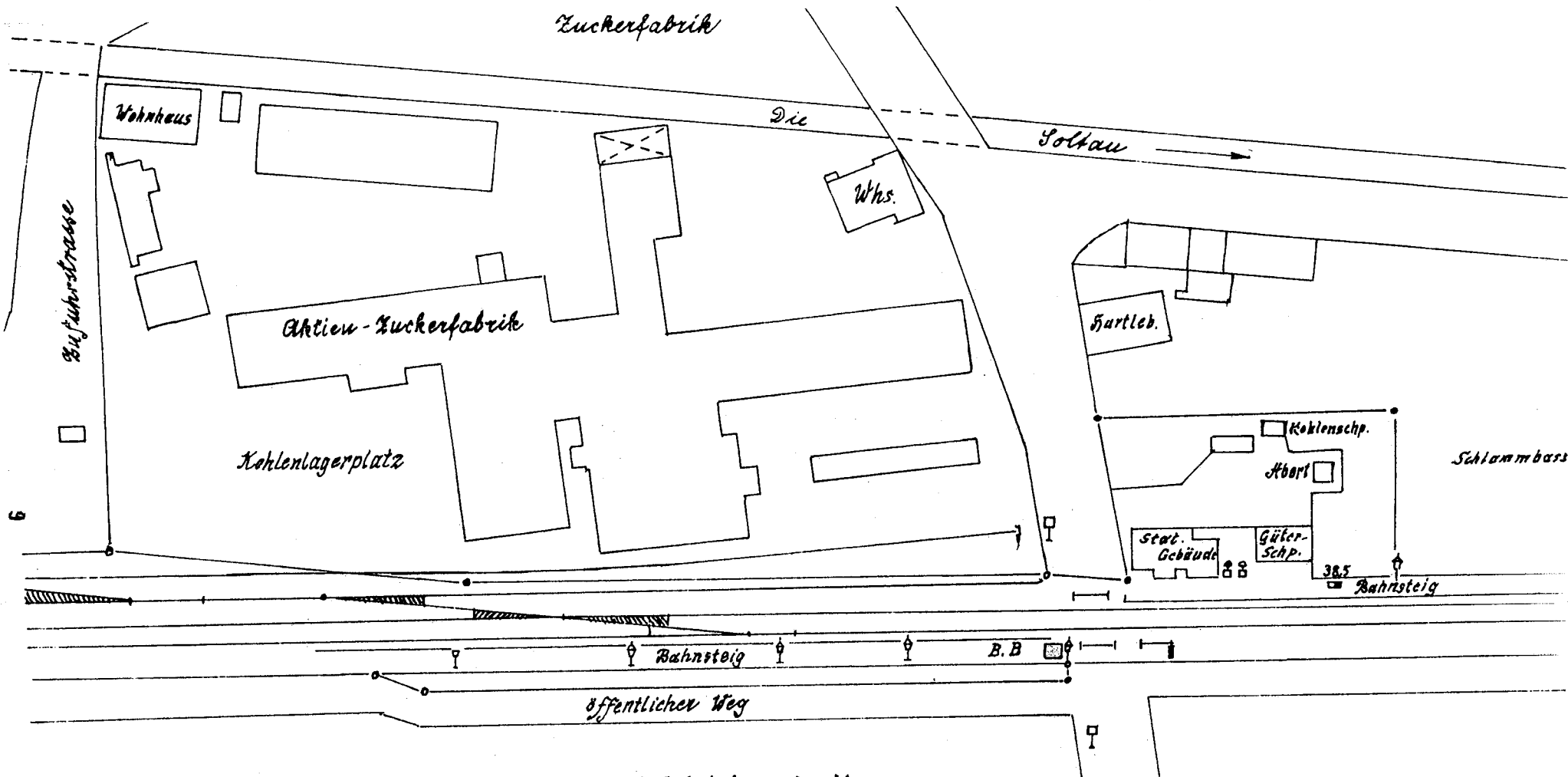


Bf. Watenstedt

1903/04

M 1:1000

Das am Westende des Bahnhofes damals noch mit BA bezeichnete Gebäude war ein Stellwerk, BA = Bude A. Das gegenüber vom Empfangsgebäude damals stehende Stellwerk B.B. = Bude B. Noch um 1932 trugen die Stellwerke keinen Hinweis auf den Ortsnamen. So hatten z.B. die 2 Stellwerke des Bf. Fallersleben die Bezeichnung Wbd = Westbude und Otm = Ostturm.



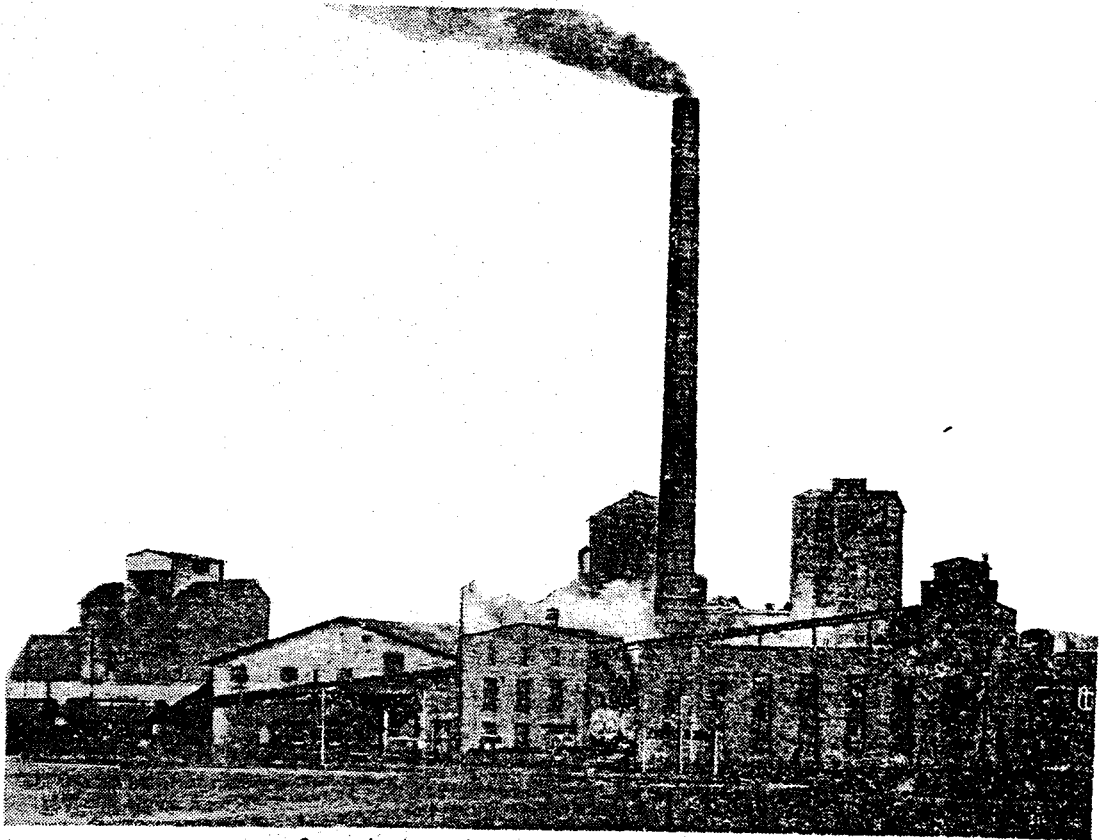
Bf. Watenstedt

Aufgenommen und kartiert im Jahre 1903/04 durch

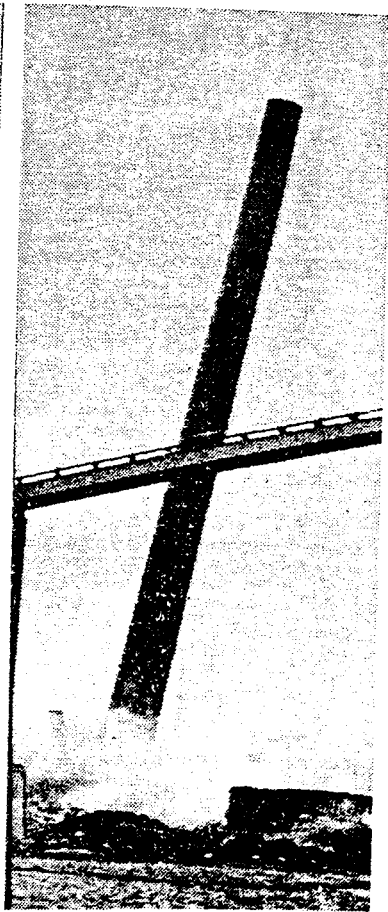
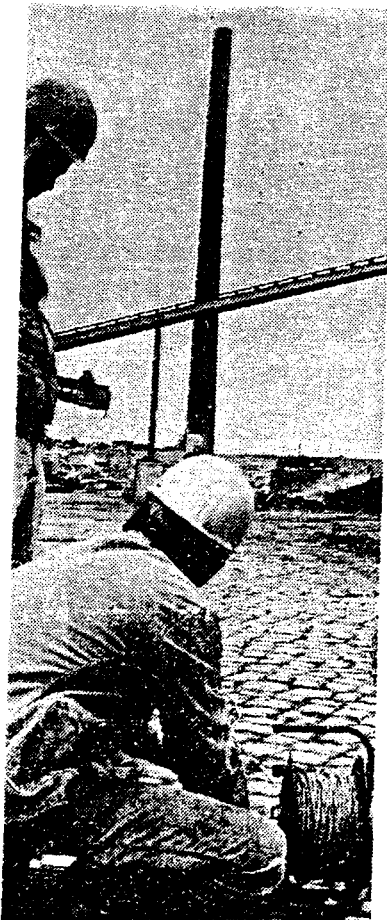
J. Mahmann
vereidelter Landmesser



Ausfahrender Güterzug



Die Watenstedter Zuckerfabrik um 1964



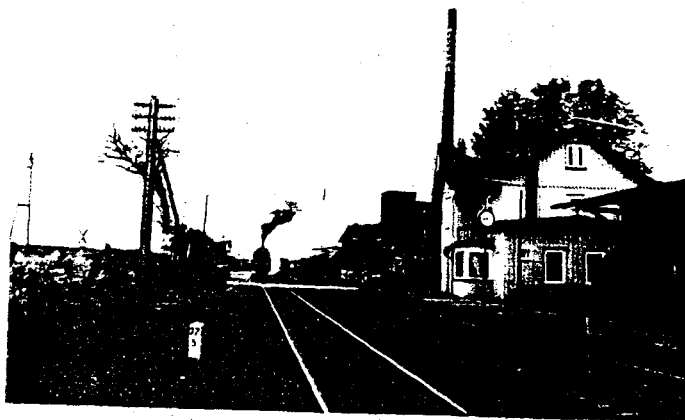
Gesprengt wurde in Watenstedt gestern der 111 Jahre alte Schornstein der ehemaligen Zuckerfabrik Watenstedt durch Sprengmeister Ritter (links). 2300 Gramm Amon-Gelit in 23 Bohrlöcher verteilt ließen um 10.09 Uhr das 54 Meter hohe letzte Überbleibsel des ehemals den Ort prägenden Unternehmens langsam in die exakt vorberechnete Richtung fallen. „Jetzt ist die über drei Generationen Watenstedt entscheidend beeinflussende Geschichte endgültig zu Ende. Das letzte Wahrzeichen ist verschwunden“, sagte Bürgermeister von Graeve. Der Abbruch der vor zwei Jahren stillgelegten Zuckerfabrik hatte die Sprengung des Schornsteins zur Folge. Alles war gut vorbereitet. Zahlreiche Schaulustige bannten mit Fotoapparaten und Filmkameras den historischen Augenblick auf Zelluloid.



Im Schienenbus vor Watenstedt



Die Zuckerfabrik in der Kampagne



*Ausfahrender
Güterzug*



